

Grusskarten

# Sternstunden für Last-Minute-Festtagsgrüsse

*Mit dem Jahreswechsel kommt die Zeit des Besinnens, der Beziehungspflege. Während Millionen SMS zu Silvester dem einen Moment gelten, sind altmodische Postkarten fast schon von überirdischer Sinnlichkeit.*



*Der Umschlag besteht aus einem beflockten «Päckli». Papier: Chromolux Pearl. Das haptische Erlebnis soll zum Öffnen des Mailings animieren.*

■ **RALF TURTSCHI** Gedruckte Postkarten scheinen etwas aus der Mode gekommen zu sein. Wer schickt noch Postkarten aus dem Urlaub, die gut drei Wochen unterwegs sein können, wo doch die Selfies oder andere Handybildchen kostenlos und in Echtzeit übermittelt werden können? Millio-nenware als Wegwerfgedanken – wie sinnlicher sind doch Postkarten, wie authentisch doch die Wahl, der Kauf, die Gedanken und Gespräche beim Schreiben, die Erinnerung, wenn sie einem an der Kühlschranktür entgegenlächeln ...

Karten der besonderen Art hat Speck Print AG, Baar, diesen November produziert. Die Idee dahinter war, Kunden und weiteren Kreisen ein Geschenk in Form spezieller Grusskarten A6 zu überreichen, die im Verbund mit Kooperationspartnern die Hochwertigkeit von Print aufzuzeigen soll.

Die Planung eines solchen Vorhabens lässt sich kaum lehrbuchmässig durchziehen. Wer Kooperationspartner gewinnen will, muss überzeugend aufzeigen, wie das Mailing aussehen wird. Also gilt es, zuerst einmal ein paar Ideen zu visualisieren, um damit auf Partnersuche zu gehen. Aber schon bei der Ausgestaltung einer dreidimensionalen Verpackung stellt sich die Frage, wie schwer der Inhalt werden wird und wie dick 15 Postkarten, die teilweise mit einer Blindprägung versehen und beflockt sind. Dies zu einem Zeitpunkt,

weder die Papierwahl getroffen, noch die Gestaltung vorhanden ist. Es bleibt vieles im Unschärfbereich und muss aus der Erfahrung der Kooperationspartner heraus geschätzt werden. Aus Zeit- und Budgetgründen wurde auf Probedrucke verzichtet. Die Gestaltung musste so angelegt werden, dass eine gewisse Abweichung von der Vorstellung in der Produktion einfach drinliegt, ohne dass man wieder auf Feld eins beginnen muss.

## Veredelung entsteht im Kopf

Der Entwurf von Veredelungsvorhaben ist sehr anspruchsvoll, denn die wenigsten Techniken lassen sich während der Kreativephase auf dem Bildschirm simulieren. Glanzlack liegt völlig ausserhalb der Möglichkeiten, auch eine Folienprägung kann man vergessen. Alles, was mit Metalleffekten zu tun hat, ist auf dem Bildschirm nicht zu haben, weder eine Heissfolienprägung noch ein aluminiumbedampftes Papier. Wenn dann noch Kreativpapiere mit ihrer Haptik verwendet werden, ist der Gestaltungsprozess so ziemlich anders, als wenn man für den normalen Druck gestaltet. Sehr hilfreich für das Vorstellungsvermögen sind die diversen Papiermusterkollektionen, die von allen Papierlieferanten angeboten werden – noch besser, wenn diese Kollektionen entsprechende Veredelungsbeispiele aufweisen.

Inspiziert von Veredelungseffekten auf Kreativpapieren gehe ich nun konkret an die Aufgabe, ein Weihnachtsmailing zu kreieren. Ein Gedankenblitz lässt die Headline entstehen, aus der sich anschliessend die Motive entwickeln lassen: Sternstunden für Last-Minute-Festtagsgrüsse. Ist es nicht so, das viele Leute bis zur letzten Minute warten, um jemandem eine Freude zu bereiten? All diesen wollen wir eine Sternstunde bereiten. Sterne

sind visuell gut umzusetzen, passen zu Weihnachten und sind positiv konnotiert. Sternstunden ist aber auch im übertragenen Sinn als Erleichterung zu verstehen, eine Anzahl hochwertiger Grusskarten für die Liebsten oder Bekannten zu erhalten, die man im gelieferten Kuvert versenden oder Geschenken beilegen kann.

Am Anfang der Prozesskette stand die Papierwahl im Zusammenhang mit allen möglichen Veredelungstechniken. Mit Druck und Papier allein ist heute eben kein Staat zu machen. So gelang es, sechs Kooperationspartner (s. Kasten) zu finden, die ihren Teil an der Produktion beitrugen, im Gegenzug eine Anzahl Sets der Karten erhielten.

Als Verpackung der A6-Karten diente ein beflockter Umschlag im Format C5, der als Schutz und Türöffner gleichzeitig dient. In Papyrus (Schweiz)

AG konnte ein Partner gefunden werden, der mit Kreativpapieren gut ausgestattet ist. Diesen Edelpapieren hängt jedoch das Etikett an, besonders teuer zu sein. Das Argument ist nicht ganz stichhaltig, denn 2000 A6-Karten ergeben 32 Nutzen auf einem 70/100er-Bogen. 70 Bogen zu einem (angenommen) «teuren» Stückpreis von 5 Franken sind 350 Franken, die das Papier ausmachen. Das ist aus meiner Sicht kein Killerkriterium, auf luxuriöse Papiere zu verzichten, wenn man dabei den visuellen und haptischen Gewinn in Betracht zieht, die solche Papiere erzielen. Eintönig glatt ist nur der Bildschirm. Papier ist zu wertig, um als Kartengruss mit 08/15-Papier versandt zu werden. Wie interessanter ist doch der haptische, visuelle und olfaktorische Zauber, der mit Papier vermittelt werden kann. ■

## Kooperation – geht doch!

*Wenn von Kooperation die Rede ist, meint man damit heute die enge Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen, die gemeinsam einen Maschinenpark betreiben. Eine andere Art der projektorientierten Kooperation bietet sich wie bei dem hier vorgestellten Mailing. Unter der Federführung von Speck Print AG geben alle Partner Know-how und Arbeitsleistung ein und erhalten im Gegenzug eine Anzahl Mailings zur eigenen Verwendung. Die Kooperationspartner:*

**Speck Print AG, Baar:** Gesamtleitung, Kreation, Druckvorstufe, Offsetdruck, Stanzung, Blindprägung

**Stewag Stanzformen AG, Affoltern:** Entwicklung Stanzrisse und Bau der Stanzformen für Umschlag, Transparentpapier und A6-Karten

**Stalgra AG, Regensdorf:** Laserstanzung, Heissfolienprägung, Blindprägung

**Bastcolor, Solothurn:** Flockdruck von Umschlag und A6-Karte

**Inscreen AG, Cham:** Siebdruck, Dufdruck, Glanzlack

**Papyrus (Schweiz) AG, Thalwil:** Beratung und Sponsoring Papiere

## Der Autor



Ralf Turttschi ist gelernter Schriftsetzer, Buchautor und Publizist. Er ist Inhaber von Agenturtschi und Marketingleiter bei Speck Print AG, Baar. Der Autor schreibt im Publisher seit Jahren praxisbezogene Beiträge zu Themen rund um Desktop-Publishing. E-Mail: turttschi@agenturtschi.ch



Schwarze Heissfolienprägung des Textes, kombiniert mit einer Laserstanzung der Sterne. Papier Plika, gummierte Oberfläche, graphite, 330 g/m<sup>2</sup>. Die Haptik des gummierten Papiers und der Matt-Glanz-Effekt mit den ausgestanzten Sternen machen die Karte edel.



Der Druck erfolgt im Offset CMYK plus Dispolack auf Chromolux 700 superweiss, 250 g/m<sup>2</sup>. Im Siebdruck ist ein Duftlack aufgebracht, der hier durch das Sternmuster simuliert ist. Diese Karte liegt zuoberst im Stapel, der Weihnachtsduft empfängt jeden, der das Transparentpapier öffnet. Die Karte ist zusätzlich mit einem gestanzten Kartenrand versehen.



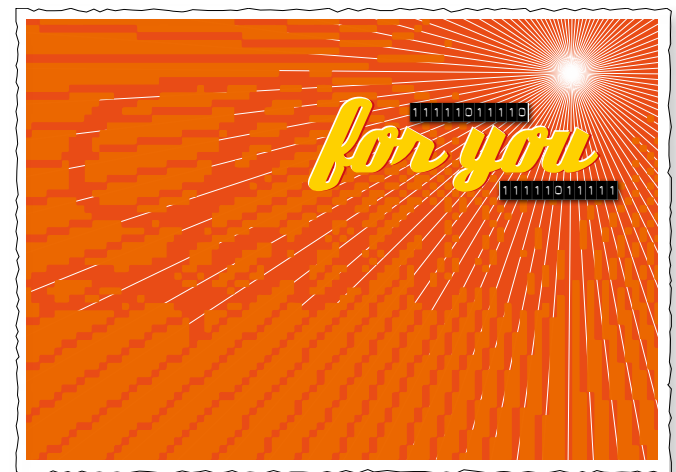
Das Motiv wurde beim Gubel, Neuheim ZG, aufgenommen. Eine Silberfolienprägung und eine zusätzliche Blindprägung auf dem Offsetdruck machen die Karte zum sinnlichen Erlebnis.



Bei diesem Offsetdruck CMYK ist das Papier der Wirkungsträger: Majestic Chameleon light gold, 250 g/m<sup>2</sup>.



Die Karte wurde im Offset mit Pantone 292 bedruckt. Das Papier ist das gleiche wie beim Umschlag: Chromolux Pearl, 250 g/m<sup>2</sup>. Die hier weiss simulierten Sterne wurden weiss beflocht. Die seidig glänzende Oberfläche des Papiers kontrastiert mit der samtigen Oberfläche des Flockdrucks.



Offsetdruck CMYK auf Chromolux 700 superweiss, 250 g/m<sup>2</sup>. Das verpixelte und versteckte Motiv «Love» entstand durch einen Screenshot, welcher in Illustrator vektorisiert wurde. Die binären Zahlen stehen für 2014 und 2015. Der Titel «for you» ist zusätzlich geprägt, der Kartenrand gestanzt.



## 28 einzelne Bestandteile

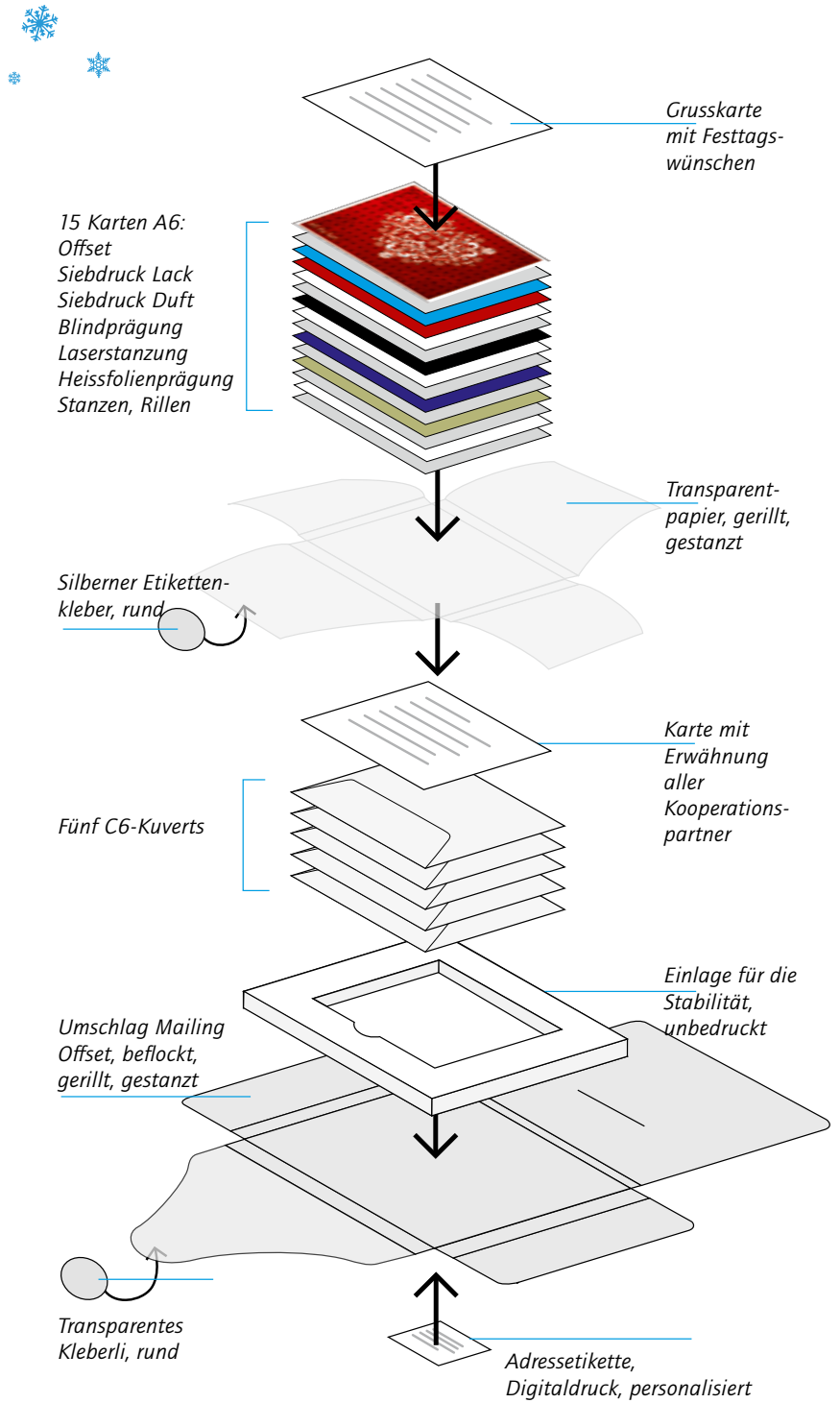
Ein Mailing mit 28 Einzelbestandteilen ist auch eine logistische Herausforderung. Einerseits waren vom Startschuss Mitte Oktober bis zur Auslieferung gerade mal sechs Wochen Produktionszeit vorhanden. In dieser Zeit mussten Kooperationspartner gefunden werden, die natürlich wissen wollten, was ihr Part werden würde. Also mussten die Karten zuerst kreiert werden, um die Veredelungsvarianten abzusprechen.

### Eine logistische Aufgabe

Die meisten Karten sind Offset CMYK bedruckt und anschliessend veredelt worden. Dies ergab mehrstufige Arbeitsgänge, die je nach Karte anders verliefen. Der Umschlag zum Beispiel wurde erst bei A Schwarz/Pantone bedruckt, dann bei B beflockt, bei A gestanzt, bei C konfektioniert. So nahm jede Karte einen anderen Weg. Insgesamt stecken 28 Teile in diesem Mailing, die alle zeitgerecht bei einem Dienstleister zum Konfektionieren angeliefert werden mussten.



**1** Kreation und Gesamtleitung: Speck Print AG. **2** Bei Kreativpapieren ist die optische Kontrolle ein und alles. **3** Das Flocken des Umschlages bei Bastcolor ist Handarbeit. **4** Maschinelles Siebdruck von UV-Lack bei Inscreen AG. **5** Laserstanzung bei Stalgra AG: Das gummierte schwarze Papier erzeugt nicht geplante, aber reizvolle Schmauchspuren.





Das Herz als Sternzeichen, visualisiert in Photoshop und unterlegt mit Glanzlack, der mit Siebdruck aufgebracht wurde. Die Siebdruckform ist hier grau simuliert. Das Papier: Gmund Smooth blanc, 300 g/m<sup>2</sup>.



Das Textmotiv ist im Offsetdruck CMYK bedruckt. Das Papier hat eine holzartige Prägung, welche eine besondere Haptik vermittelt: Gmund Savanna, Tindalo, 300 g/m<sup>2</sup>. Prägungen führen in der Praxis dazu, dass die meisten Betrachter über das Papier streichen und eine andere Erfahrung machen.



Ein hübsches Gespann beim Ägerisee in der blauen Stunde fotografiert. Offsetdruck partiell mit Duftlack im Siebdruck versehen. Die Duftkapseln in der Farbe sind heikel in der Weiterverarbeitung, da sie mit dem Anpressdruck beim Schneiden geöffnet werden. Deshalb eine Randstanzung.



Das Wintermotiv wurde auf dem Etzel ZH aufgenommen. Die letzten Sonnenstrahlen reißen die Nebeldecke etwas auf. Das Herz im Himmel wurde in Photoshop retuschiert. Offsetdruck auf Gmund 925 light silver, 310 g/m<sup>2</sup>.



Vom Albhorn her Richtung Innerschweiz, der Pilatus lugt zwischen den Bäumen hervor. Offsetdruck CMYK mit Pantone Silber veredelt. Papier: Chromolux 700 superweiss, 250 g/m<sup>2</sup>.



Auf dem Gubel bei Menzingen ZG. Die tief stehende Sonne zaubert im Gegenlicht einen goldenen Glanz zwischen die Bäume. Offsetdruck CMYK mit Goldfolienprägung zur Veredelung.

